

Zwei neue Cicadinen von den Philippinen.

Von Dr. L. Melichar in Brünn.

Balclutha olivacea n. sp. (Jassid.)

Kleine, schmale Art, von olivengrüner Farbe ohne jede Zeichnung, zuweilen sind die Flügeldecken etwas olivenrotbraun verfärbt. Scheitel sehr kurz, breit gerundet, auf dem Pronotum in der Nähe des Vorderrandes eine feine eingepresste Bogenlinie. Unterseite und Beine grünlichgelb, der Hinterleibrücken mit Ausnahme der gelben Seitenränder schwarz.

Länge: 3 mm, Schulterbreite kaum 1 mm.

Mindoro: Subaan (3 Exempl. Coll. m.)

Typhlocyba nigrobilineata n. sp. (Jassid.)

Körper schmal, gestreckt, parallelsseitig. Scheitel kaum halb so lang wie das Pronotum, kurz, $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, in der Mitte wie an den Seiten gleich lang, der Vorderrand mit dem Hinterrande parallel laufend, über die Augen nicht vorgezogen.

Kopf, Pronotum und Schildchen blass gelblich. Flügeldecken hyalin, milchweiss getrübt. Schwarz sind: ein Punkt in der Mitte des Scheitelvorderrandes, von welchem (zuweilen getrennt) eine feine, nach unten sich verdickende Längsline bis zur Clypeusspitze herabzieht, die Augen, zwei Makeln auf dem Schildchen in den Basalwinkeln, zum Teile vom Hinterrande des Pronotums verdeckt, und eine Längsbinde auf den Flügeldecken, welche von der Mitte des Scutellarrandes des Clavus nach hinten auf den Clavus und die Flügeldecken bis zum Apikalrande verläuft. Adern weiss. Flügel milchweiss getrübt. Unterseite und Beine blassgelb. Der Hinterleibrücken in der Mitte schwärzlich. Legescheide beim ♀ schwarz, mit der Spitze die Scheidenpolster überragend.

Länge: $4\frac{2}{3}$ —5 mm.

Philippinen: Basilan; Mindanao: Kolambugan (zahlreiche Exempl. Coll. m.).